

FÜHRUNGEN FÜR VOLKSSCHULEN IM NATURHISTORISCHEN MUSEUM WIEN

Das NHM Wien bietet Überblicksführungen und Führungsgespräche in den Schausammlungen zu verschiedenen Themen an. Alle Führungen werden an Alter und Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen angepasst.

Highlights

Eine Führung zu den beeindruckendsten Objekten gibt Einblick in die Welt des Sammelns und Forschens.

Säugetier-Quiz

Fleisch- oder Pflanzenfresser? Wald oder Wiese? Fell oder Panzer? Geweih oder Hörner? Eine schwungvolle Führung zu Merkmalen und Lebensweisen bekannter und unbekannter Säugetiere, bei der die Kinder mit Hilfe bunter Symbolkarten mitraten können.

Haie

Wenn sie auftauchen, lösen sie bei Menschen Panik aus – oder Staunen und Bewunderung. Die SchülerInnen können dem „Großen Weißen“ ins Maul schauen und erfahren, wie ein Revolvergebiss funktioniert. Die Sinne der Haie lassen „moderne“ Wirbeltiere alt aussehen: mit ihrem Ferntastsinn können Haie Druckunterschiede von weitem erkennen und ihr elektrischer Spürsinn lässt sie elektromagnetische Wellen wahrnehmen. Die raue Haut eines Haies fühlt sich an wie ein Reibeisen, ist allerdings enorm strömungsgünstig. Haie sind nicht die grausamen Tötungsmaschinen, als die sie oft hingestellt werden. Viel öfter fallen sie dem Menschen zum Opfer.

Insekten

Mehr als die Hälfte aller bekannten Tierarten sind Insekten – etwa 1 Million. Doch WissenschaftlerInnen nehmen an, dass Millionen von Arten noch gar nicht entdeckt und beschrieben worden sind. Unter den Insekten finden wir Parasiten, Krankheitsüberträger, Blütenbestäuber und Honigerzeuger. Im Insektensaal erfahren die SchülerInnen vieles über diese Tiergruppe: Körperbau, Tarnung, Warnung, Lebensräume und Staatenbildung sind anschaulich dargestellt.

Schnecken entdecken (buchbar von April bis September)

Der Weichtier-Schausaal zeigt die Vielfalt der Schnecken und ihrer Verwandten. Zu den Schnecken gehören sowohl meeresbewohnende Arten, die mit Kiemen atmen, als auch lungenatmende Süßwasser- und Landbewohner. In manchen Gegenden wurden Schneckenhäuser früher als Zahlungsmittel verwendet, Stachelschnecken lieferten den begehrten Purpurfarbstoff. Die SchülerInnen lernen giftige, essbare und ungeliebte Schnecken kennen, Arten mit und ohne Gehäuse und gehen schließlich auch auf Tuchfühlung mit lebenden Achatschnecken.

Ein Tag im Wald

Der Wald schläft nie! Im Zeitraffer erleben die Kinder einen Tag im Wald und erfahren, was zwischen 0:00 und 24:00 Uhr passiert. Welche Tiere wachen auf, wie klingt der Wald zu den verschiedenen Uhrzeiten und wo verstecken sich die Tiere, wenn sie schlafen? Hands-on-Objekte und Geräusche begleiten diese Führung zu den Tieren des Waldes.

Lebensraum Regenwald

Regenwälder gehören zu den artenreichsten, aber auch gefährdetsten Lebensräumen der Erde. Diese beiden Aspekte stehen im Mittelpunkt der Führung durch die Schausammlung. Dabei kann ein Schwerpunkt auf ein bestimmtes Gebiet gelegt werden oder ein Überblick über Regenwälder gegeben werden.

Eine Reise durch das Meer

Wie Plankton schweben die Kinder mit den Meeresströmungen von der Tiefsee zur Küste und von eiskalten Gewässern zu warmen Meeren. Unterwegs treffen sie auf winzig kleine, riesengroße, giftige, schillernde und geheimnisvolle Tiere und lernen den Lebensraum Meer in seiner Vielfalt kennen. Als Reisesouvenir können die Kinder Fotos der Tiere mit in die Schule nehmen.

Rekorde im Tierreich

Die SchülerInnen lernen Tiere kennen, die durch ihre Größe, Schnelligkeit, Ausdauer oder Stärke beeindruckend: den schnellen Geparden, die giftigen Seeschlangen, den sprunggewaltigen Floh und den Pottwal als Extremtaucher. Dabei wird auch bewusst, dass die „Rekorde“ des Menschen dagegen meist nicht bestehen können.

Sehen, Riechen, Hören,

Wie nehmen wir die Welt wahr? Wie erfahren Tiere ihre Umwelt? Mit einfachen Experimenten testen die Kinder ihre eigenen Sinne und treffen auf Tiere, deren Sinnesleistungen staunen lassen.

Was machen Tiere im Winter?

Eine Spurensuche im Museum: Fährten, Fraßspuren und Losungen führen die Kinder von Tier zu Tier. Gemeinsam überlegen sie, welche Strategien die verschiedenen Tiere haben, den Winter zu überstehen.
20. November 2019 bis 2. März 2020

Allerlei rund ums Ei

Im Museum können die Kinder Eier miteinander vergleichen und den verschiedenen Tierarten zuordnen. Ein Hühnerei wird von außen und innen genau betrachtet. Anschließend besuchen wir bei einem Rundgang durch die zoologische Sammlung Spinnen, Krokodile, Frösche und viele andere Eier legende Tiere.
4. März bis 20. April 2020

Ziege, Hund und Kuh – Haustiere und ihre Vorfahren

Welche Haustiere gibt es? Die Führung startet mit einer bunten Haustierparade und führt zu deren Vorfahren und Verwandten. Die Kinder erforschen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Wild- und Haustieren der ganzen Welt. Wie der Mensch Haustiere nutzt, können sie mit Symbolkarten von Milch, Leder, Butter und anderen Produkten zuordnen und diskutieren.

Tiere im Märchen

Bei einem Spaziergang durch das Museum treffen die Kinder viele bekannte Vertreter aus der Märchenwelt, wie Bär, Wolf, Frosch, Hase und Igel. Sie lernen Lebensweise und Eigenschaften dieser Tiere kennen und können sie mit den Eigenschaften, die ihnen im Märchen zugeschrieben werden, vergleichen. Diese Führung ist vor allem für erste und zweite Volksschulklassen empfehlenswert.

Erde - Weltall: Hin und retour (3. und 4. Schulstufe)

Wir reisen durch unser Sonnensystem zu Mond und Mars und begleiten einen Meteoriten auf seinem Weg vom Weltall auf die Erde. Wie landet er bei uns? Wo können wir Meteoriten finden? Was erzählt uns ein Meteorit über das Weltall?

Saurier und ihre Zeitgenossen

In der geologisch-paläontologischen Sammlung können die SchülerInnen die unterschiedlichen Sauriergruppen kennen lernen: Flugsaurier, Dinosaurier, Fische-Saurier und Plesiosaurier. Es gibt Skelettfunde, aber auch fossile Eier, Exkrememente und Fußspuren von Sauriern zu bestaunen und einen echten versteinerten Saurierknochen zum Angreifen. Mithilfe zahlreicher anderer Fossilien kann das Leben auf der Erde zur Zeit der Saurier rekonstruiert werden.

Affen-Bande

Wie viel Affe steckt in uns, und wie leben unsere Verwandten, Gorilla, Schimpanse und Co?

Mammut und Mammutjäger

Welchen Tieren der Eiszeit ist der Mensch begegnet? Wie lebten die Jäger und Sammler der Altsteinzeit? In der Ausstellung sind echte Skelette von Höhlenlöwe, Höhlenbär und Riesenhirsch zu sehen; eine Hütte aus Mammutknochen wurde nachgebaut; und ein lebensgroßes Mammut mit Baby kann bestaunt werden.

Steinzeit

Unsere Reise beginnt in der Zeit der Jäger und Sammler der Altsteinzeit. Die SchülerInnen sehen den Ort, wo die Venus von Willendorf gefunden wurde, so wie er vor 30 000 Jahren ausgesehen hat. Weiter geht es in die Jungsteinzeit, in das erste Bauerndorf Österreichs. Unsere Reise endet in der Kupferzeit, in der auch Ötzi gelebt hat. Animationen und bunte Illustrationen zeigen dir, wie die Menschen damals gelebt haben.

Öffnungszeiten NHM Wien

Donnerstag bis Montag 9:00 bis 18:30, Mittwoch bis 21:00, Dienstag geschlossen

Dauer

50 Minuten

Teilnehmerzahl

max. 29 SchülerInnen

Kosten

Eintritt bis 19 Jahre frei, 2 Begleitpersonen pro 17 SchülerInnen frei
Führung € 4,00 pro SchülerIn, 2 Begleitpersonen frei
€ 60,00 Pauschale bei Gruppen mit weniger als 15 SchülerInnen

Anmeldung

drei Wochen im Voraus empfohlen

Tel. 01/52177/335 (Montag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr)

<http://www.nhm-wien.ac.at/fuehrungen/anmeldung>